

Facts

Wo sind die Daten der 4net AG?

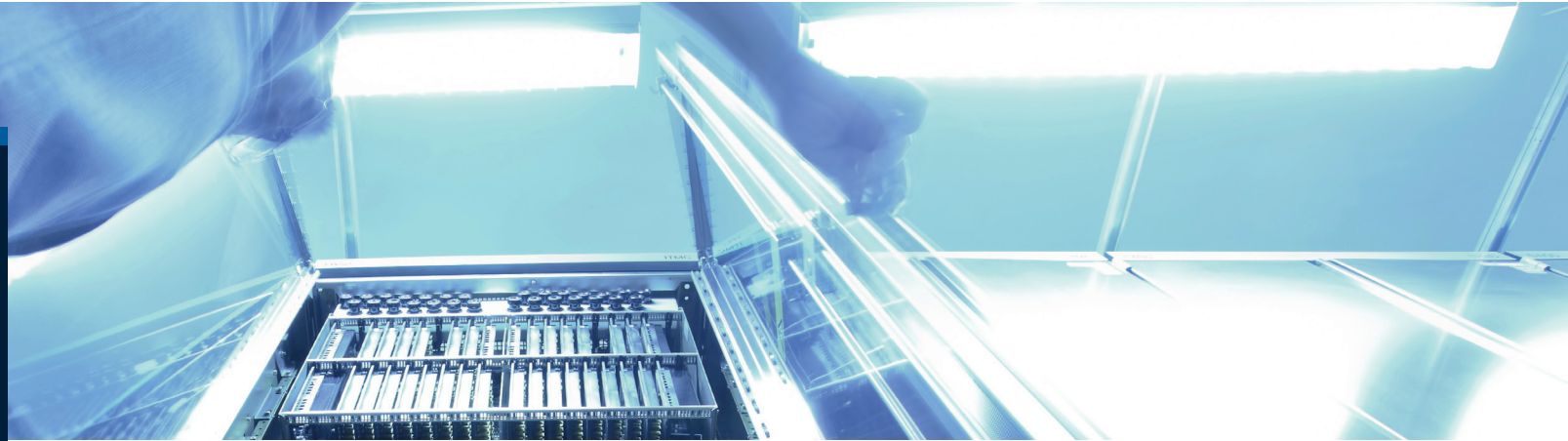
- Die 4net AG garantiert eine Datenhaltung ausschliesslich in Schweizer Rechenzentren.
- Die Server der 4net AG stehen im Rechenzentrum der Interxion AG in Glattbrugg.

Wer ist die Interxion?

- Interxion ist ein führender Anbieter von Carrier- und Cloudneutralen Rechenzentrums-Dienstleistungen.

Warum das 4net Rechenzentrum?

- Aus technischer Sicht zeichnet sich das 4net-Rechenzentrum in vielerlei Hinsicht aus – etwa in Form eines 10 GB ready Backbones mit redundanten Internet-Uplinks, einer ISO-Zertifizierung oder auch eines anspruchsvollen Gebäude-sicherheitskonzepts.



Datacenter Security

4net Kunden profitieren vom sicheren «Datenhafen» Schweiz

Dass die USA mit ihrem Projekt «Prism» in Rechenzentren internationaler Anbieter im grossen Stil Daten sammeln ist, uns mittlerweile bekannt. Die Diskussionen über die Sicherheit der Daten von Firmen und auch Privaten, ist allgegenwärtig. Wie kann Datendiebstahl durch Mitarbeiter verhindert werden, wie werden Angriffe von Hackern abgewehrt? Die grundlegendere Frage lautet jedoch: Wo sollen die Daten gespeichert werden, damit sich Staaten nicht einfach bedienen können? Die 4net AG als eigenständiges Schweizer Unternehmen garantiert ihren Kunden eine Datenhaltung in professionellen Rechenzentren ausschliesslich in der Schweiz.

Länderwahl entscheidend

Grundsätzlich ist der Standort des Servers, auf dem die Daten gespeichert sind, ausschlaggebend für das geltende Rechtssystem. Entscheidet sich ein Unternehmen, seine Daten an Dritte auszulagern und sie beispielsweise in der Datenwolke («Cloud Computing») des weltgrössten Anbieters Amazon zu speichern, befinden sie sich mit sehr grosser Wahrscheinlichkeit auf Servern, die auf amerikanischem Boden stehen. Unter Berufung auf den seit 2001 gültigen «Patriot Act» darf der amerikanische Staat jedoch ohne richterliche Verfügung auf die Server von US-Unternehmen zugreifen. Inwiefern er dies auch bei im Ausland befindlichen Tochtergesellschaften von US-Firmen getan hat, ist Gegenstand der derzeitigen

Facts

Wie ist Interxion zertifiziert?

- Zertifiziert ISO27001 & BS25999 Information Security Management und Business Continuity BSI
- Zertifiziert ITIL V3 Kundenservice Kontinuität und Service-Qualität

Diskussion und wäre gegebenenfalls rechtlich sehr umstritten. Lücken im Datenschutz gibt es aber nicht nur in den USA, sondern auch in zahlreichen anderen Ländern. Aus diesem Grund spielt der physische Standort eines Servers für Unternehmen, die ihre Daten auslagern, eine entscheidende Rolle.

Aufgrund dieser Rechtsproblematik Fragen in- und ausländische Unternehmen zunehmend die Angebote von IT-Dienstleistern nach, deren Server sich auf Schweizer Boden befinden – und damit auch dem Schweizer Recht unterstehen. Schliesslich haftet im Zweifelsfall das Unternehmen selbst und nicht der Cloud-Anbieter für einen allfälligen Schaden, sollten sensible Daten in die falschen Hände gelangen.

Vor allem Kunden aus «datenschützerisch» heiklen Branchen wie Anwaltskanzleien, Treuhandfirmen und Versicherungen legten zunehmend Wert darauf, dass ihre Daten immer in der Schweiz blieben. Das Geschäftsmodell vieler Schweizer Datacenter basiert auf der Idee, dass die Schweiz beim Thema Datenschutz einen Standortvorteil bietet, weshalb sich alle Server in Datenzentren auf eidgenössischem Boden befinden. Dass Daten das neue Gold der Schweiz seien, sagt man schon seit längerem. Seit Staaten für Daten-CDs Geld zahlen und die USA in grossem Stil nach IT-Informationen schnüffeln, erhalten sie noch mehr Anfragen von Firmen – aus der Schweiz wie aus dem Ausland. Der Bedarf ist offenbar sehr gross. Ausländische IT-Unternehmen haben die Schweiz ebenfalls als idealen Server-Standort entdeckt. IBM eröffnet

diesen Herbst ein neues Cloud-Service-Zentrum in Winterthur, zusätzlich zu den bestehenden Rechenzentren in Balsberg und Genf. Recht offensiv bewirbt der amerikanische IT-Dienstleister Equinix seinen neuen Standort in Oberengstringen: Fotos von Schweizer Bergbauern und Truffes sollen den Eindruck von Schweizer Werten, also von Vertrauenswürdigkeit und Sicherheit, vermitteln. «Swissness ist ein sehr grosser Vorteil». Angesichts der Debatte um Datensicherheit im Ausland scheint dieser Schweiz-Bezug zu fruchten.

Herausgabe der Daten

Doch selbst in der Schweiz ist es möglich, den Betreiber eines Rechenzentrums zur Herausgabe von Daten zu zwingen. Allerdings reicht dafür – anders als in den USA – ein blosser Verdacht nicht aus. Es bedarf einer gesetzlichen Grundlage, also etwa aufgrund eines laufenden Strafverfahrens einer richterlichen Anordnung zur Herausgabe der Daten. Ausländische Strafverfolgungsbehörden können Zugriff auf Server-Daten erhalten, wenn sie ein Strafverfahren führen, ein Rechtshilfeersuchen an die Schweiz stellen und die Voraussetzungen für die Leistung von Rechtshilfe erfüllt sind. Diese Massnahme zur Beweiserhebung werde in der Praxis allerdings mit einer gewissen Zurückhaltung angewendet, sagt Susanne Kuster, Vizedirektorin des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements. Sie sei aufgrund der riesigen Datenmengen, wie sie in solchen Zentren anfallen, eigentlich nur mit der Kooperation des Inhabers des Servers möglich – anderenfalls sei es fast unmöglich, die «richtigen» Server ausfindig zu machen. Quelle: Wirtschaftsnachrichten der NZZ.

Die Server der 4net stehen im Interxion Rechenzentrum in Glattbrugg

Obwohl wir uns an den Wandel längst gewöhnt haben, geraten bisherige Infrastrukturen angesichts des Datenwachstums an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit und schrumpfende Budgets erfordern ein Umdenken, wenn eine passende Lösung gefunden werden soll. Angesichts dieser Komplexität kann es ein entscheidender Vorteil sein, seine IT-Assets in einer zuverlässigen, sicheren und skalierbaren Umgebung zu betreiben.

Das Netzwerk von Interxion Rechenzentren bietet eine hochmoderne Umgebung, um die geschäftskritischen Prozesse und Services zu unterstützen. Interxion sichert und managt ihre Anlagen aufgrund von Massstäben, die weit über die Best Practices der Branche hinausgehen

und ihren Kunden die Leistungsfähigkeit und die Zuverlässigkeit geben, die sie benötigen. Die insgesamt 37 Rechenzentren gehören zu den Anlagen mit der besten Connectivity, die man finden kann: Mit Zugang zu über 500 Carriern, ISPs und Netzwerk-Providern können die Kunden genau die Services, Provider und Gebührenmodelle auswählen, die für ihre Zwecke am besten geeignet sind.

Interxion bietet skalierbare Lösungen für Fläche, Strom und Klimatisierung, die mit sämtlichen Anforderungen mithalten – und das in Abstufungen, die zu Geschäftsplänen ihrer Kunden passen, damit diese nie mehr investieren müssen als erforderlich und jederzeit auf wachsende Nachfrage reagieren können.

